

Gruppe im Rat der Hansestadt Lüneburg

Gruppensprecherin: Marianne Esders
Reichenbachstraße 2, 21335 Lüneburg
marianne.esders@dielinke-lueneburg.de

Hansestadt Lüneburg
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 2. Oktober 2023

Anfrage zur Zahl der Schulabgänger*innen ohne Abschluss an den städtischen Schulen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

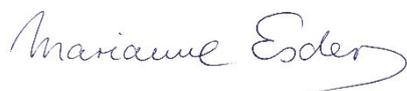
die Gruppe Die PARTEI / DIE LINKE bittet die Verwaltung der Hansestadt Lüneburg, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist in den Schuljahren von 2020/2021 bis 2022/23 in den städtischen Schulen ein Anstieg der Zahl der Schulabgänger*innen, die die Schule ohne Abschluss beendet haben, zu verzeichnen?
2. Wie viele Schulabgänger*innen der städtischen Schulen erreichten in den genannten Schuljahren keinen Schulabschluss?
3. Hat die Verwaltung Kenntnis darüber, wie viele der Schulabgänger*innen ohne Schulabschluss eine Anschlussausbildung erhielten bzw. ohne Ausbildungsplatz blieben?
4. Kann eine Einschätzung der Situation im Vergleich zur Situation in anderen Städten/Kommunen in Niedersachsen vorgenommen werden? Zeichnen sich Unterschiede ab?

Begründung:

Die Pandemie war u.a. durch Schulschließungen, Unterrichtsausfälle und Homeoffice-Unterricht für viele Schüler*innen herausfordernd. Lehrkräfte berichteten, dass einige der Schüler*innen während der Pandemie über längere Zeiträume nicht am Unterricht teilnahmen. Laut Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) ist seit Beginn der Pandemie die Zahl der Schulabgänger*innen, die die Schule ohne Abschluss beenden, gestiegen. Für das Schuljahr 2021/2022 liegt sie mit 5.086 von 76.241 Schulabgänger*innen bei 6,7% (Vergleich: im Vorjahr lag sie bei 6%). Dieser Trend wirkt sich nachteilig auf die Suche nach einer Ausbildung und Arbeitsstelle aus. Der NDR berichtete, dass 2021 in Niedersachsen 19,1% der 20- bis 30-jährigen keine abgeschlossene Berufsausbildung hatten. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung ist die Arbeitslosenquote bei Menschen ohne Berufsausbildung fast sechsmal so hoch wie bei Menschen mit Berufsausbildung.

Mit freundlichen Grüßen



Gruppensprecherin Die PARTEI / DIE LINKE